

ADFC-Tour führt zum Bauerncafé

Die Strecke ist 60 Kilometer lang und quert den Teutoburger Wald.

■ **Enger/Spenge.** Der ADFC Enger-Spenge bietet am Samstag, 22. Oktober, um 13 Uhr eine Halbtagestour mit einer Gesamtlänge von 60 km an.

Von der Sparkasse Enger radelt die Gruppe unter der Leitung von Uwe Diekmann auf ausgesuchten Wegen nach Halle/Westfalen.

Im Bauerncafé Beuken Schmedt wird eine Pause eingelegt.

Die Tour hat eine hügelige Topografie, sowohl auf dem Hinweg als auch auf dem Rückweg muss der Teutoburger Wald überwunden werden. Daher lassen sich einige Steigungen nicht vermeiden.

Eine Anmeldung ist unter der E-Mail uwe.diekmann@adfc-herford oder per Telefon unter (0 52 24) 72 40 erwünscht, teilt die ADFC-Ortsgruppe mit.

Nächste Schulung zum „Gesellschafter“

Team im Lukas-Krankenhaus sucht Unterstützung. Alzheimer-Beratungsstelle Enger ist mit dabei.

■ **Enger/Bünde.** Klinikaufenthalte können gerade für Menschen mit kognitiven Einschränkungen eine besondere Herausforderung darstellen. Die bekannte Umgebung ist plötzlich verschwunden, fremde Menschen kommen ins Zimmer, der Tagesablauf wird auf den Kopf gestellt. Die Folgen sind Stress, Unruhe und Abwehrreaktionen. Das Risiko für Komplikationen steigt und der Genesungsprozess kann negativ beeinflusst werden.

Um auf die besonderen Bedürfnisse von Patienten mit kognitiven Einschränkungen eingehen zu können und Pflegekräfte ebenso wie Angehörige zu entlasten, hat das regionale Netzwerk „Kraftquellen in der Demenz“ in Zusammenarbeit mit der Alzheimer-Beratungsstelle Enger und dem Lukas-Krankenhaus Bünde vor Ort die „Gesellschafter“ etabliert.

Sie wissen, wie man Patienten unterstützen kann und geben kleine Hilfestellungen im

Alltag. Sie hören zu, führen Gespräche, greifen Hobbys und Interessen auf, lesen vor und gehen mit den Patienten spazieren. Oftmals wird gemeinsam gesungen oder es werden Musiksendungen gehört. Wie der Name „Gesellschafter“ verlauten lässt, leistet man Patienten eben Gesellschaft.

Für die ehrenamtliche Tätigkeit ist eine Aufwandsentschädigung von 12,50 Euro/Stunde vorgesehen. Vor der Aufnahme in dieses Ehrenamt gilt es eine Schulung als Vorbereitung zu absolvieren.

Sie findet freitags, 11. November bis 16. Dezember, jeweils von 14 bis 18 Uhr statt. Veranstaltungsort ist die Alte Schule Ottelau, Marienburger Str. 10, in Herford. Sie wird geleitet für das Netzwerk Kraftquellen in der Demenz von Demenzbegleiterin Karin Alex und Claudia Spilker, Demenz-Coach im Lukas Krankenhaus Bünde. Interessierte melden sich bitte bei Karin Alex unter Tel. (0 52 21) 6 67 79.

Musikzug feiert in Spenge Oktoberfest

Konzert findet Sonntag in der Stadthalle statt.

■ **Spenge.** Auch in diesem Jahr kehrt der Feuerwehr-Musikzug der Stadt Bielefeld in die Stadthalle Spenge zurück. Das Konzert am Sonntag, 23. Oktober, beginnt um 16.30 Uhr.

Bereits im Jahr 2017 feierte der Musikzug sein erfolgreiches Oktoberfestkonzert in Spenge. Daher beschlossen die Musikerinnen und Musiker auch in diesem Jahr wieder in blau-weißer Atmosphäre für eine zünftige Stimmung zu sorgen.

Das Programm ist vielseitig. Neben den Klassikern wie dem „bayrischen Defiliermarsch“ oder der Polka „Auf der Vogelwiese“ dürfen auch

bekannte Schlager und Stimmungshits, sowie der erfolgreichste Party Hit des Jahres 2022 nicht fehlen, um für eine fröhliche Stimmung zu sorgen.

Mit von der Partie ist in diesem Jahr auch wieder das Nachwuchsorchester Music on Fire. Die jungen und jung gebliebenen Musiker zeigen nach der Pause ihr Können. Wie auch das Hauptorchester, haben die Nachwuchsmusiker einen bunten Strauß an Melodien vorbereitet.

Die Auswahl reicht dabei von Märschen und lateinamerikanischen Hits bis hin zur Filmmusik.



Sara aus Spenge findet vor allem die 360-Rundbilder im Online-Kurs des Buches toll.

Foto: Kreis Herford

Schulbuch und Online-Kurs machen die Region erlebbar

Die Schülerinnen und Schüler aus Wallenbrück und Bardüttingdorf bekamen jetzt als erste das Sachbuch des Kreisheimatvereins. Insgesamt werden 7.500 Exemplare an den Grundschulen verteilt.

■ **Spenge/Kreis Herford.** Der Kreisheimatverein hat eine neue Auflage des bekannten Schulbuchs „Unterwegs im Wittekindsland“ produziert. In der 10. Auflage gibt es auch vermehrt digitale Schwerpunkte. Seit Montag wird die 10. Jubiläums-Ausgabe des beliebten Schulbuches „Unterwegs im Wittekindsland“ in den Grundschulen verteilt – die ersten Bücher bekam der Grundschulverbund Spenge-Land am Teilstandort Wallenbrück-Bardüttingdorf. Insgesamt werden in den kommenden zwei Jahren über 7.500 Bücher an die 3. oder 4. Jahrgänge aller Grundschulen verteilt.

„Das Sachbuch ist eine absolute Erfolgsstory. Es ist eine Bereicherung für den Sachunterricht und bietet allerhand Wissenswertes. Mit viel spannenden und spielerischen Elementen erfahren Kinder, Lehrkräfte aber auch Eltern richtig viel über den Kreis Her-

ford und die einzelnen Kommunen. Es steckt eine Menge Arbeit und Herzblut darin und genau das sieht und spürt man auf jeder Seite“, resümiert Landrat Jürgen Müller und blättert im iPad auch durch den Digitalen Online-Kurs.

Dieser ist neu in der 10. Auflage des Buches, erklärt Gabrielle Ortner, Schulrätin und von der Schulaufsicht für alle Grundschulen im Kreis: „Das Sachunterrichtsbuch hat sich über die Jahre immer weiterentwickelt und hat in diesem Jahr einen gewaltigen digitalen Schub bekommen. Dabei ergänzen sich das Buch und der digitale Blick zu einer gemeinsamen tollen Sache – das ist ein echter Mehrwert.“

Gemeinsam mit Lehrkräften und Schülerinnen und Schülern wurde das Buch in der Schule Bardüttingdorf/Wallenbrück präsentiert. Dabei haben Sara, Theda und Jona aus der vierten Klasse tatkräftig unterstützt. Sie haben das Buch

schon im Vorfeld getestet und sind zu echten Fans geworden. Theda mag das Kreis Herford Lied besonders gerne, Sara findet den 360-Grad Rundumblick auf das Hücker Moor klasse und Jona liebt die digitalen Kreuzworträtsel.

Um digitale Medien und Aufgaben erweitert

Der Online-Kurs erweitert das gedruckte Buch um digitale Medien und Aufgaben, die Regionalgeschichte erlebbar machen. Er wird in der Lernplattform LOGINEO heruntergeladen, um digitale Aufgaben rund um den Kreis Herford zu lösen. Es gibt interaktive Rätsel, Aufgaben und digitale Medien. Das Herford-Lied, mehrere 360 Grad Rundgänge und Kurz-Filme wurden extra für den Online-Kurs produziert. So kann am iPad die Rürupsmühle in Löhne vir-

tuell entdeckt werden, ebenso das Hücker Moor in Spenge oder das Grab von Widukind in der Stiftskirche in Enger.

Das Buch „Unterwegs im Wittekindsland“ behandelt die regionale Geschichte und Kultur der neun Städte und Gemeinden im Kreis Herford. Es ist für den Sachunterricht der 3. Klasse konzipiert und vermittelt kindgerecht Wissenswertes rund um die Region. „Die meisten Lehrkräfte kommen heute gar nicht mehr aus dem Ort, an dem sie unterrichten und die großen Verlage widmen sich nicht den regionalen Themen. Da ist es toll, ein Schulbuch zu haben, das spannend und vielfältig die Geschichte vor der Haustür behandelt.“ sagt Kreisheimatpfleger August-Wilhelm König.

Das Schulbuch erhalten die Grundschüler kostenlos über ihre Schule. Die Verteilung erfolgt in diesen Wochen.

Ermöglicht wird das Projekt bereits seit Beginn durch

die Förderung der Stiftung der Sparkasse Herford, die auch die Verteilung der Bücher an die Schulen organisiert. „Der Kontakt der Sparkassenmitarbeitenden aus den lokalen Filialen zu ihren Grundschulen ist immer etwas ganz Besonderes. Mit dem Schulbuch können wir unsere Verbundenheit mit der Region zeigen“ sagt Lena Bansmann von der Stiftung der Sparkasse Herford. Horst Prüßmeier vom Sparkassen-Vorstand ergänzt: „Das Sachbuch passt zur regionalen Sparkasse wie die sprichwörtliche Faust aufs Auge. Es ist von Menschen aus der Region für Menschen in der Region gemacht worden – für die ganz kleinen Mitbürgerinnen und Mitbürger aber auch für die Großen. Denn über die Kinder trägt sich dieses wunderbare Buch auch nachhause in die Elternhäuser. Ich habe selbst als Vater viele neue Dinge über dieses Sachbuch kennengelernt“.

SV Lenzinghausen ehrte Vereinsmeister

Der Verein blickte auf sein Schützenfest zurück, das erstmals im Bürgerbegegnungszentrum stattfand.

■ **Spenge-Lenzinghausen.** Der Schützenverein Lenzinghausen traf sich zur traditionellen Nachfeier des diesjährigen Schützenfestes. Sie ist ein Dankeschön an alle Helfer des Festes.

Erstmalig fand das Schützenfest in diesem Jahr im Bürgerbegegnungszentrum in Lenzinghausen statt. Aufgrund der neuen Situation habe viel geplant und organisiert werden müssen, betont der Verein. Viele helfende Hände seien nötig gewesen, um alles zu bewerkstelligen. Und so sei der Verein stolz auf sein diesjähriges Schützenfest.

Zuspruch bekam der Verein von den befreundeten Schützenvereinen, den befreundeten örtlichen Vereinen und Bürgerinnen und Bürgern, die mitfeierten. „Das Schützenfest wurde unter den neuen Gegebenheiten gut angenommen“, bilanziert der

Verein. Während der Nachfeier wurden Auszeichnungen der Vereinsmeisterschaften und Beförderungen vorgenommen.

In diesem Jahr wurden befördert: Achim Obermann, Ro-

switha Meyer und Jannick Peiniger. Bei den Vereinsmeisterschaften gab es folgende Platzierungen:

Luftgewehr Damen (45-60 Jahre) 1. Platz Silke Kniepkamp;



Rolf Kniepkamp (l.) und Harald Jürgens (r.) mit den Beförderten Achim Obermann, Roswitha Meyer und Jannick Peiniger.

Foto: SV Lenzinghausen

Luftgewehr Damen (über 60 Jahre) 1. Platz Monika Isert; Luftgewehr Herren 21-45 Jahre 1. Platz Jannick Peiniger;

Luftgewehr Herren Sportschützen 1. Platz Dirk Kniepkamp, 2. Achim Obermann;

Luftgewehr Sportschützen (über 60 Jahre) 1. Platz Rüdiger Hochstrate, 2. Rolf Kniepkamp;

KK (Kleinkaliber) Damen (45-60 Jahre) 1. Platz Silke Kniepkamp;

Damen (über 60 Jahre) 1. Platz Monika Isert,

Herren (21-45 Jahre) 1. Platz Marcel Stude, 2. Jannick Peiniger, 3. Jan Kniepkamp;

Herren (45-60 Jahre) 1. Platz Dirk Kniepkamp, 2. Markus Peiniger, 3. Achim Obermann;

Herren (über 60 Jahre) 1. Platz Wolfgang Höner, 2. Rolf Kniepkamp, 3. Rüdiger Hochstrate.

Informationen zur Bestattungsvorsorge

■ **Spenge.** Damit Angehörige nicht vor schwierige Entscheidungen gestellt werden und der Familienfrieden erhalten bleibt, ist es gut, wenn die letzten Dinge geregelt sind. Ob Erd- oder Feuerbestattung, klassischer Friedhof, See- oder Waldbestattung – das Bestattungshaus Wippermann informiert in einer Veranstaltung, was zu bedenken ist. Möglichkeiten der Treuhand und der Sterbeversicherung werden vorgestellt. Beginn ist am 20. Oktober um 17 Uhr im Bestattungshaus Wippermann, Lange Straße 66 in Spenge. Anmeldung: Tel. (0 52 25) 14 90.

AWO spielt Bingo

■ **Enger.** Der AWO-Seniorenclub Enger-Mitte/Besenkamp spielt Bingo am 25. Oktober. Beginn ist 15 Uhr in den Räumen an der Bahnhofstraße 15.



Der Feuerwehr-Musikzug der Stadt Bielefeld gibt ein Konzert in der Spenger Stadthalle.

Archivfoto: Stefanie Boss